

Erfolgreiche Gespanne bei der GP im Hürtgenwald – NRW



Erfolgreiche Hundeführer und Richter nach der Prüfung

Die Vorbereitung der diesjährigen Gebrauchsprüfung in einem neuen Prüfungsrevier verlangte von den Organisatoren einiges an Geduld und Stressresistenz. Kurzfristige Absagen von zwei Hundeführern und eines erkrankten Formwertrichters mussten kompensiert werden. Das neue Prüfungsrevier „Zweifall“ bot zwar hervorragende Bedingungen, trotzdem hatte auch Revierförster Matthias Greifenstein im Vorfeld mit einigen Hürden zu kämpfen.

Dennoch trafen wir uns frohen Mutes am Freitag, den 13. (!) und konnten immer bessere Tendenzen zu den Wetterprognosen feststellen. In zwei Gruppen wurden vormittags die Fährten gelegt und um 14:30 h konnten die vier verbliebenen Gespanne begrüßt und mit den besten Wünschen versorgt zur Abnahme der „Revierfächer“ in Rennen geschickt werden.



Bevor es losging, stärkten sich noch Richter und Hundeführer

Da leider drei Hunde das Ablegen wiederholen und die Formbewertung noch am ersten Tag erfolgen musste, dauerte es leider bis ins Dunkel, bevor alle gemeinsam zum Abendessen zusammen kamen. Formbewertung und ihre Dokumentation bedarf halt auch einer Sorgfalt und sollte nicht zwischen „Tür und Angel“ gemacht werden.

Über Nacht zog ein Sturmtief mit kräftigen Regenschauern über die Region, sodass Bestätigungen abseits der Wundbetten nicht mehr zu erwarten waren. Immerhin war es am Samstag wieder trocken und im Verlauf des Vormittags sollte sich auch wieder die Sonne blicken lassen.

Erfreulicherweise zeigten alle Hunde gute und sehr gute Arbeiten auf den Kunstfährten. Das sorgte für Freude bei den begleitenden Richtern und natürlich auch bei allen letztendlich erfolgreichen Hundeführern.

Dadurch trafen sich alle mittags wieder am Forsthaus zu Kaffee und Kuchen, wo die schriftlichen Arbeiten erfolgten und den Hundeführern die Ergebnisse bekanntgegeben und die Urkunden überreicht werden konnten.

Ich möchte mich bei allen Helfern, Hundeführern und Richtern für das Engagement und das kameradschaftliche Miteinander bedanken. Ganz besonderer Dank gilt Matthias und Sabrina Greifenstein für die Vorbereitungen und Verpflegung während der Prüfungstage!

Hoffentlich können wir in den kommenden Jahren weitere erfolgreiche Prüfungen im Hürtgenwald abhalten. Vermutlich aber nicht mehr an einem Freitag, den 13.!



„Sau tot“ nach erfolgreicher Fährtenarbeit - Clemens Becker-Jostes



Am „Rand der Prüfung“ konnte LR Edgar Neuhaus für eine 25-jährige Mitgliedschaft geehrt werden.



Zum guten Schluss strahlte auch Organisator Matthias Greifenstein

Fotos: M. Klöppel, T. Seume, H. Pielen – Text: W. Pielen